

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

In Warschau unterscheidet sich das Leben nicht groß vom Leben in Berlin. Im Gegensatz zu vor allem ländlicheren Regionen ist Warschau der offenste und toleranteste Ort, den man in Polen finden kann. Eine große Umgewöhnung muss somit nicht erfolgen. Worauf man sich einstellen kann, ist, dass die örtliche Beschilderung nicht immer mehrsprachig ist und vor allem die ältere Bevölkerung oft kein Englisch spricht. Auch Websites von Dienstleistungen oder Apps sind nicht immer freundlich gestaltet gegenüber denjenigen, die kein polnisch können. Ein Grundverständnis von polnisch, d.h. ein Einführungssprachkurs, ist zu empfehlen.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt genügend Unterstützung zu Beginn, um sich in der Universität zurechtzufinden. Es gibt generelle Ansprechpartner:innen zu allgemeinen Fragen und fachspezifische Koordinator:innen, die Fragen rund um die Fakultät beantworten können. Vor dem Aufenthalt gibt es mehrere (Online-) Einführungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen. Auch von der Geographie selbst gibt es eine

eigene Einführungsveranstaltung. Stellt einfach viele Fragen, da die Uniwebsite nicht immer optimal und intuitiv zu bedienen ist. Zum Learning Agreement kann ich nicht viel sagen, da ich mir keine Kurse anrechnen lassen habe. In der Geographie gibt es ein recht großes Angebot an Kursen. Es gibt einige halbsemestrige Angebote, die meist 3 ECTS geben, wöchentliche Vorlesungen/Seminare etc., die sich über das ganze Semester strecken, geben meist 6 ECTS.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Es gibt für Erasmusstudierende genügend Kurse auf Englisch, man muss sich somit keine Sorgen machen. Da ich bereits Sprachkenntnisse der Landessprache hatte, habe ich keinen Sprachkurs belegt. Kommiliton:innen waren indes sehr zufrieden mit den Sprachangeboten.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Rein vom kulturellen und vielfältigen Angebot der Universität ist die Hochschule zu empfehlen. Vom fachlichen Niveau und der Ausstattung muss gesagt werden, dass das Level teils deutlich unter dem ist, was man an der HU gewohnt ist.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Meines Wissens gibt es nicht auf jedem Campus eine Mensa – meistens gibt es keine.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die Ausstattung der öffentlichen Verkehrsmittel ist super! Es gibt sowohl Metros, viele Buslinien und Tramverkehr, die regelmäßig fahren. Auch Nachtbusse gibt es genügend. Man bekommt als Student eine 50% Ermäßigung auf alle Tickets (auch auf Regios innerhalb Polens!), sodass man für ein 90-Tage Ticket rund 30 Euro zahlt.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Es gibt mehrere Studentenwohnheime, wo die Preise knapp über 100 Euro pro Monat liegen. Es sei angemerkt, dass man sich das Zimmer mit einem weiteren Studierenden teilen muss. Wer das nicht möchte, findet im Zentrum Zimmer zu Preisen zwischen 300 und 400 Euro im Monat. Auf Facebook gibt es mehrere Gruppen (geht nicht auf Privatnachrichten ein!) und es gibt auch einen offiziellen Partner des Studierendennetzwerkes ESN (PepeHousing).

In jedem Fall fragt im Voraus nach einem Videocall im Zimmer, um sicherzustellen, dass es den Bildern im Internet entspricht. Die Zimmer haben meistens eine sehr simple Ausstattung, was aber ausreichen sollte.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Kulturell gibt es sehr viel zu sehen in Warschau. Informiert euch am besten über Facebook (wird in Polen hauptsächlich zur Kommunikation genutzt) über aktuelle Veranstaltungen und ihr werdet jede Woche etwas finden. Zudem gibt es sehr vielen Museen. Fast überall gibt es Ermäßigungen für Studierende. Die Preise sind äußerst fair. Man kann einen kostenfreien Sportkurs über die Uni belegen – die Plätze sind aber nach wenigen Minuten immer ausgebucht. Über die Nachrückliste ist es manchmal noch möglich, Plätze zu ergattern. Es gibt noch viele günstige Bars, wobei hier die Preise sich zurzeit stark nach oben bewegen.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmus-Finanzierung hat bei mir für die Kosten des Zimmers gereicht. Alles weitere habe ich mir von Ersparnissen + Job finanziert. Essen und Trinken ist teilweise noch wesentlich günstiger (Empfehlenswert zum günstigen Mittagessen sind Milchbars, bar mleczny). Man kommt also mit 200 – 300 Euro nur für Essen, Trinken + Haushalt im Monat ohne Probleme zurecht. Wer aber gerne das kulturelle & nächtliche Angebot in Anspruch nehmen

möchte oder an einigen organisierten Reisen teilnehmen möchte,
sollte noch mit einigen Mehrkosten rechnen. Es wird sehr viel
organisiert.